



Infodienst Landwirtschaft 5/2011

Außenstelle Zwönitz





Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

Wiederholungen bergen wenig Neues. In diesem Fall freue ich mich allerdings, Ihnen ein weiteres Mal mitzuteilen, dass die Fördermittel auch in diesem Jahr pünktlich angewiesen werden konnten. Über 17.000 Anträge auf Flächenzahlungen mit einem Finanzvolumen von 364 Mio. Euro wurden bewilligt. Insbesondere trugen die Betriebsprämie und das Grünlandprogramm für Milcherzeuger zur Existenzsicherung der sächsischen Landwirtschaftsbetriebe bei. Auch die Natur profitierte von den zahlreichen geförderten Projekten zu Agrarumwelt- und Naturschutzmaßnahmen u. a. mit der Richtlinie „Natürliches Erbe“.

Das geförderte Investitionsvolumen nahm im Vergleich zum Vorjahr zu und stieg von 50 auf 67 Mio. Euro. Die Investitionen, insbesondere in der Nutztierhaltung, sind ein wichtiger Schritt in eine wettbewerbsfähige Zukunft dieser Betriebszweige. Nutzen Sie auch weiterhin die noch verbleibenden Monate bis zum Ende der EU-Förderperiode im Jahr 2013 und stellen Sie Ihre Anträge.

Eine Wiederholung im positiven Sinne zeigen auch unsere Aktivitäten in der Bildungsarbeit.

An unseren mehr als 200 Fachinformationsveranstaltungen zu Agrarförderung, Fachrecht, Investitionsplanung und zu regionalspezifischen Themen wie die Wasserrahmenrichtlinie zeigten Sie reges Interesse. Denn in Diskussionen vor Ort erfahren wir, wo und wie „der Schuh drückt“ und können unsere Fach- und Forschungsarbeit entsprechend ausrichten.

Wie wichtig Bildung auch im Bereich der Nachwuchsarbeit ist, zeigen die Schülerzahlen an unseren landwirtschaftlichen Fachschulen, die im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei fast 130 Fachschülern liegen. Anders als bei der Erstausbildung, bei der ein Rückgang der Ausbildungsverträge von 18 Prozent auf 749 Verträge zu verzeichnen ist, zeigen sich bei den Fachschulen noch keine Auswirkungen des demografischen Wandels. Damit auch in Zukunft gut ausgebildete Fach- und Führungskräfte in den Betrieben arbeiten werden, unterstützen wir weiterhin unsere Netzwerkpartner. Die gemeinsam gestartete Nachwuchsoffensive wird im kommenden Jahr fortgesetzt. Doch zunächst wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Eichkorn

Präsident des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Verbundausbildung – Betriebe kooperieren für bessere Ausbildung

Gemeinsam sind wir stark. Dieses Motto könnte auch für Betriebe zutreffen, die sich mit dem Ziel zusammengeschlossen haben, die Qualität der Ausbildung zu verbessern. Vier Verbünde von unterschiedlicher Größe haben sich in Sachsen bereits gebildet. Beispielsweise nutzen ein Verbund von vier Betrieben im Westerzgebirge oder ein Verbund von über 35 Betrieben in der Oberlausitz die gemeinsamen Ausbildungskapazitäten der jeweils beteiligten Partnerbetriebe und sichern dadurch nicht nur das bereits vorhandene Potenzial an anerkannten Ausbildungsplätzen, sondern vor allem auch ein hohes Niveau der dualen Ausbildung in den „Grünen Berufen“.

Vorteile für Betriebe

Ergänzend zur eigenen betrieblichen Ausbildung ist es möglich, bestimmte Inhalte der Ausbildungsordnung über den Verbund – d. h. von anderen Betrieben oder Einrichtungen, die nicht der eigentliche Ausbildungsbetrieb sind – abzusichern. Die Verbundausbildung hilft auch solchen Betrieben, die z. B. wegen ihrer Spezialisierung nicht (mehr) alle Ausbildungsinhalte gemäß Ausbildungsrahmenplan absichern können, mit Unterstützung der Verbundpartner eine Berufsausbildung in der Land- und Hauswirtschaft, im Gartenbau und in der Forstwirtschaft anzubieten.

Die Ausbildung im Verbund kann über die ESF-Richtlinie Berufliche Bildung/2011 gefördert werden. Werden die Zuwendungsvoraussetzungen eingehalten, ist für einen

Auszubildenden eine Förderung bis zu 110 Euro und Woche auf der Grundlage von fünf Ausbildungstagen pro Woche möglich. Neu eingestellte Auszubildende des 1. Ausbildungsjahres 2011/12 können bis zu einer Höchstdauer von 25 Wochen (125 Tage) gefördert werden. Weitere Details sind im Internet unter <http://www.revosax.sachsen.de/Details.do?sid=2891214768392> abrufbar.

Vorteile für Auszubildende

Für Auszubildende, deren Ausbildungsstätten im Verbund organisiert sind, verbessert sich die Qualität der betrieblichen Berufsausbildung. Sie lernen die betrieblichen Abläufe auch in anderen Unternehmen kennen, bringen sich auf den neuesten Stand der Technik und nutzen das fachliche Potenzial spezieller Betriebszweige des Verbundpartners zur Entwicklung beruflicher Handlungskompetenzen. Indem sie verschiedene Betriebe kennenlernen, verbessern sie zudem ihre sozialen und beruflichen Kontakte und erhöhen dadurch ihre Chancen auf einen dauerhaften Arbeitsplatz.

Ansprechpartner LfULG:

Kathlen Runge

Telefon: 0351 8928-3409

E-Mail: kathlen.runge@smul.sachsen.de

Praxisnah lernen – die Überbetriebliche Ausbildung

Will ein Ausbildungsbetrieb einem jungen und motivierten Auszubildenden praktische Fähigkeiten vermitteln, die innerbetrieblich nicht leistbar sind, dann kann diese Lücke mit überbetrieblichen Lehrgängen geschlossen werden. Dazu stehen in Überbetrieblichen Ausbildungsstätten des LfULG in Köllitsch, Dresden-Pillnitz und Königswartha für die verschiedenen Ausbildungsberufe moderne Lehrwerkstätten, Maschinen und Geräte zur Verfügung. Abhängig vom Inhalt kooperieren staatliche und private ÜbA seit Jahren. Erfahrenes Lehrpersonal unterrichtet und betreut die Praxislehrgänge. Das Lernangebot gliedert sich in einzelne Wochenlehrgänge und behandelt in den drei Lehrjahren unterschiedliche Themen. Die ÜbA wird finanziell gefördert und komplettiert die Ausbildungsinhalte von Berufsschule und Ausbildungsbetrieb.

Ansprechpartner:

Andrea Hennig (Referat 34)

Telefon: 0351 8928-3407

E-Mail: andrea.hennig@smul.sachsen.de

Anmeldung zu Lehrgängen

Gemeinsam wählen Azubi und Ausbildungsbetrieb die Lehrgänge aus den Kursangeboten aus. Die gewünschte Kursteilnahme richtet sich nach den betrieblichen Voraussetzungen und wird im Ausbildungsvertrag festgehalten. Nachdem der Ausbildungsvertrag vom Referat Berufsbildung des LfULG geprüft und registriert wurde, erhält der Ausbildungsbetrieb spätestens vier Wochen vor Lehrgangsbeginn die Einladung zum Lehrgang, die er umgehend bestätigen sollte.

Ute Jarosch (Köllitsch)

Telefon: 034222 46-2610

E-Mail: ute.jarosch@smul.sachsen.de

Andrea Schiertz (Dresden-Pillnitz)

Telefon: 0351 2612-8600

E-Mail: andrea.schiertz@smul.sachsen.de

Der Einladung sind auch Angaben zur An- und Abreise, zum Ablauf des Lehrgangs, zu den Unterrichtszeiten und zur Unterbringung beigefügt. Die Bildungsstätten in Köllitsch, Dresden-Pillnitz und Königswartha haben ein eigenes Wohnheim und bieten den Azubis auch Aktivitäten in der Freizeit an.

Ines Matko (Königswartha)

Telefon: 035931 296-45

E-Mail: ines.matko@smul.sachsen.de

KTBL-Hinweise zur Festmistaußenlagerung

Im Ausnahmefall kann außerhalb einer ordnungsgemäßen, ortsfesten Anlage eine vorübergehende Außenlagerung von Festmist auf landwirtschaftlich genutzten Flächen erforderlich werden, z. B. um Festmist auf hoffernen Flächen bei optimalen Bodenverhältnissen ausbringen zu können.

Bei der Festmistaußenlagerung sind wasserrechtliche Vorschriften einzuhalten. Insbesondere sind die allgemeinen Sorgfaltspflichten nach § 5 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) zu beachten, um nachteilige Veränderungen der Gewässereigenschaften zu vermeiden, und die Vorschriften zur Reinhaltung oberirdischer Gewässer und des Grundwassers (§ 32, § 48 WHG), wonach Stoffe nur so gelagert werden dürfen, dass eine nachteilige Veränderung der Wasserbeschaffenheit nicht zu besorgen ist. Darüber hinaus sind die sächsischen Vorschriften zu Gewässerrandstreifen, in Wasser- und Heilquellenschutzgebieten und in Überschwemmungsgebieten einzuhalten.

Ansprechpartner LfULG:
zuständige Außenstelle

Welche Maßnahmen konkret von einem Landwirt bei der Feldrandlagerung von Festmist zu ergreifen sind, ist jedoch gesetzlich nicht vorgeschrieben. Von einer Expertenarbeitsgruppe unter Leitung des Kuratoriums für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL) wurden Hinweise zur Festmistaußenlagerung erarbeitet. Diese KTBL-Hinweise werden sowohl den sächsischen Wasserbehörden als auch den sächsischen Landwirten als fachliche Richtschnur für eine Gewässer schonende Festmistaußenlagerung empfohlen. Werden die Hinweise eingehalten, kann grundsätzlich davon ausgegangen werden, dass eine nachteilige Veränderung der Beschaffenheit von Grund- und Oberflächengewässern nicht zu besorgen ist. In Zweifelsfall sollte die zuständige Wasserbehörde konsultiert werden.

Die KTBL-Hinweise zur Festmistaußenlagerung stehen im Internet unter:
<http://www.ktbl.de/index.php?id=994#c3608>

Landeswettbewerb „Tiergerechte und umweltverträgliche Haltung“

Der Wettbewerb bietet den sächsischen Tierhaltern die Möglichkeit, die erzielten Fortschritte auf dem Gebiet der artgerechten Nutztierhaltung und der umweltschonenden Produktion öffentlich zu machen. Er trägt damit zu einer besseren gesellschaftlichen Akzeptanz der landwirtschaftlichen Tierhaltung bei. In den vergangenen fünf Jahren hat Sachsen in die Modernisierung der Rinderhaltung enorm investiert. Bezuschusst wurden zahlreiche Investitionen zur Verbesserung des Tierwohls in der Kälber-, Milchkuh- und Mastrinderhaltung.

Um die Bemühungen der sächsischen Rinderhalter für mehr Tierwohl und Kuhkomfort in der Öffentlichkeit bekannt zu machen, hat das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft den Landeswettbewerb „Tiergerechte und umweltverträgliche Haltung 2011/2012 in Sachsen“ ausgelobt.

Kontakt:

Dr. Gerald Thalheim
Mitteldeutscher Genossenschaftsverband
(MGV)
Helbersdorfer Straße 44–48
09120 Chemnitz
Telefon: 0371 2788-181 oder 0172 2549389
Telefax: 0371 2788-179
E-Mail: bag-mgv@mgv-info.de
Internet: www.mgv-info.de

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind alle Rinderhalter, unabhängig von der Größe und Rechtsform des Landwirtschaftsbetriebes. Die Haltungssysteme für Milchkühe, Kälber und Mutterkühe (Fleischrinder) werden getrennt bewertet. Mit der Organisation und Durchführung wurde der Mitteldeutsche Genossenschaftsverband e.V. beauftragt. Fachlich begleitet wird der Wettbewerb vom LfULG, das auch die Wettbewerbskommission beruft, die die eingereichten Unterlagen bewertet.

Die Teilnahmeerklärung und die Wettbewerbsunterlagen können beim Mitteldeutschen Genossenschaftsverband oder beim Sächsischen Rinderzuchtverband eingereicht werden. Weitere Informationen unter www.gute-tierhaltung-sachsen.de.

Publikationen des LfULG und SMUL

Broschüren und Faltblätter

- Biogasproduktion in Sachsen – Hinweise für Landwirte
- Bodenfruchtbarkeit im Öko-Betrieb
- Agrarökonomische Planungsinstrumente im Internet
- Daten zur Land- und Ernährungswirtschaft 2010

Detaillierte Informationen unter:

www.publikationen.sachsen.de

Detaillierte Informationen unter:

<http://www.smul.sachsen.de/lfulg/6447.htm>
→ Veröffentlichungsdatenbank

Ansprechpartner LfULG:

Birgit Seeber
Telefon: 0351 2612-9118
E-Mail: birgit.seeber@smul.sachsen.de

Kalender

- Veranstaltungskalender 2012

Schriftenreihen (pdf-Dokumente)

- Untersuchungen zur Koi-Herpesvirus-Infektion (Heft 34/2011)
- Effizienzsteigerung in Biogasanlagen (Heft 35/2011)
- Früherkennung von Fruchtbarkeitsstörungen (Heft 36/2011)
- Bodenrente und Visualisierung der Mittelverteilung (Heft 37/2011)
- Wechselwirkung Bodenschutz – Pflanzenschutz – Düngung (Heft 38/2011)
- Wassertemperaturen und Klimawandel (Heft 39/2011)
- Klimawandel und Wasserwirtschaft (Heft 40/2011)

Veranstaltungen des LfULG

Datum	Thema	Ort
01.12.11, 09:00 Uhr	Fachveranstaltung „Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland“	Groitzscher Hof, Zum Kalkwerk 3, 01665 Triebischtal OT Groitzsch
03.12.11, 10:30 Uhr	Fachforen zur LIPSIA	Leipziger Messe, Messe-Allee 1, 04356 Leipzig
06.12.11, 10:00 Uhr	Erstaufforstung im Zeichen von Klimawandel und Extremwetterlagen	LfULG, Außenstelle Döbeln, Klostergärten 4, 04720 Döbeln
07.12.11, 09:00 Uhr	Fachgespräch „Tierzucht“	MASTERRIND GmbH, Schlettaer Str. 8, 01662 Meißen
08.12.11, 09:15 Uhr	Sächsisch-Thüringischer Bewässerungstag	Groitzscher Hof, Zum Kalkwerk 3, 01665 Triebischtal OT Groitzsch
12.12.11, 09:30 Uhr	Statusseminar „Luftqualität in Sachsen“	Blockhaus Dresden, Neustädter Markt 19, 01097 Dresden
11.01.12	Fachtag Bau und Technik »Stallbau und Verfahrenstechnik«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
17.01.12, 09:00 Uhr	Pflanzenschutz im Gartenbau	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden-Pillnitz
18.01.12	Biogas-Fachgespräch »Betriebsmanagement«	Deutsches BiomasseForschungszentrum gGmbH, Torgauer Str. 116, 04347 Leipzig
25.01.12	Schulungsprogramm Milchproduktion SN: Wirtschaftsreserven in der Milchproduktion	Sächsischer Landeskontrollverband e.V., August-Bebel-Str. 6, 09577 Lichtenwalde
26.01.12	Pillnitzer Kernobsttag	LfULG, Abteilung Gartenbau, Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden-Pillnitz
01.02.12	Anwenderseminar Kurzumtriebsplantagen	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
08.02.12	Schulungsprogramm Milchproduktion Sachsen: MLP und Stoffwechsellkontrolle als tragende Säulen der Herdendiagnostik	Sächsischer Landeskontrollverband e.V., August-Bebel-Str. 6, 09577 Lichtenwalde
08.02.12	Sommerkulturen im Zierpflanzenbau vorbereiten	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden-Pillnitz
09.02.12	Praktikerseminar »Pflanzenschutz für Gerätefahrer«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
24.02.12	Düngungstagung	Groitzscher Hof, Zum Kalkwerk 3, 01665 Triebischtal OT Groitzsch
29.02.12	Naturschutz und Archäologie – eine ungewöhnliche Partnerschaft?	Blockhaus Dresden, Neustädter Markt 19, 01097 Dresden
29.02.12	Anleitung zum kontrollierten, integrierten Obstbau – Pflanzenschutzempfehlungen	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden-Pillnitz
29.02.12	Praktikerseminar »Düngung für Gerätefahrer«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
29.02.12	Biogas-Fachgespräch Praktikertag	Landgut Nempt GmbH, Am Wachtelberg 18, 04808 Wurzen-Dehnitz
01.03.12–02.03.12	Schnellwachsende Baumarten – Umweltgerechter Anbau und Praxiserfahrungen	BrauhoF Freiberg, Körnerstr. 2, 09599 Freiberg
02.03.12	Pillnitzer GaLaBau-Tag	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden-Pillnitz

Datum	Thema	Ort
03.03.12–10.03.12	17. Europäischer Bauernmarkt	biller Veranstaltungshalle, Rosa-Luxemburg-Platz 7, 08523 Plauen
03.03.12	Schulungsprogramm Milchproduktion Sachsen: Klauenerkrankungen als Bestandsproblem	Genossenschaft Klauenpfleger eG, Pestalozzistr. 2, 01847 Lohmen
03.03.12	Tag der offenen Tür Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden-Pillnitz
06.03.12	Schulungsprogramm Milchproduktion Sachsen: Bestandsüberwachung und Controlling	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
06.03.12–07.03.12	Fachtag Fischerei	LfULG, Abteilung Tierische Erzeugung, Gutsstr. 1, 02699 Königswartha
07.03.12	Fachtag Bau und Technik	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
10.03.12	Sachkundelehrgang »Kundige Person – Wildhalter«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
10.03.12	Sächsisch-Thüringischer Pferdetag	Hauptgestüt Graditz, Dorfstr. 54–56, 04860 Torgau OT Graditz
14.03.12	Sächsischer Futtertag	Groitzscher Hof, Zum Kalkwerk 3, 01665 Triebischtal OT Groitzsch
14.03.12	Schulungsprogramm Milchproduktion Sachsen: Fruchtbarkeit im Milchviehstall	Sächsischer Landeskontrollverband e.V., August-Bebel-Str. 6, 09577 Lichtenwalde
16.03.12–17.03.12	Sachkundelehrgang Lama- und Alpakahaltung	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
16.03.12	Praktikerseminar Bestäubungsimkerei	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
17.03.12	Praktikerseminar Scheren von Angorakaninchen	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
20.03.12–21.03.12	Praktikerseminar Biogas für Anlagenfahrer (Teil I)	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
21.03.12	Biogas-Fachgespräch »Anlagenbetrieb in der Zukunft«	Deutsches BiomasseForschungszentrum gGmbH, Torgauer Str. 116, 04347 Leipzig
28.03.12	Stammtisch »Automatische Melksysteme«	Agrarhof Gospersgrün eG, Schulstr. 1, 08427 Fraureuth OT Gospersgrün
28.03.12	Fachtag Bau und Technik	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
29.03.12	Schulungsprogramm Milchproduktion Sachsen: Gesundheitsüberwachung der Frischmelker	Milchviehanlage Wernsdorf, Auf der Heide 38, 09509 Pockau OT Wernsdorf

Ansprechpartner für Weiterbildungen in Köllitsch:

Viola Schlegel

Telefon: 034222 46-2622

E-Mail: viola.schlegel@smul.sachsen.de

Ansprechpartner für alle Veranstaltungen:

Ramona Scheinert

Telefon: 0351 2612-9106

E-Mail: ramona.scheinert@smul.sachsen.de

Detaillierte Informationen unter www.smul.sachsen.de/vplan

Außenstelle Zwönitz

Veranstaltungen

Datum/Beginn	Thema	Ort
02.12.011, 15:00 Uhr	Umsetzung Pflanzenschutzgesetz „Bienenschutz in der Landwirtschaft“	Katzensteiner Agrar GmbH, Rittergutsweg 5, 08297 Zwönitz
06.12.11, 10:00 Uhr	■ Tierschutz und Cross Compliance ■ Aktuelle Probleme Tiergesundheit ■ Maschinenlesbare Untersuchungsanträge für die Rinderblutproben	Ambross-Gut Schönbrunn, Kirchstraße 34, 09429 Wolkenstein OT Schönbrunn
31.01.12, 19:30 Uhr	Ordnungsgemäße Landbewirtschaftung unter Beachtung aktueller naturschutz-, bodenschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften, u. a. Möglichkeiten der Bodenbearbeitung bei Erosionsschutz- einstufung	Gasthof Gablenz, August-Bebel-Str. 69, 09366 Stollberg OT Gablenz
Januar 2012	Sachkundelehrgänge Pflanzenschutz Anmeldung erforderlich: www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/11900.htm	Außenstelle Zwönitz
07.02.12, 17:00 Uhr	Informationsveranstaltung für Schafhalter	Gasthof „Huthaus an der Binge“, Bingeweg 21, 09468 Geyer,
07.02.12, 19:30 Uhr	Ordnungsgemäße Landbewirtschaftung unter Beachtung aktueller naturschutz-, bodenschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften, u. a. Möglichkeiten der Bodenbearbeitung bei Erosionsschutz- einstufung	Gasthof Hilmersdorf, Annaberger Straße 13, 09429 Hilmersdorf
01.03.12	Pflanzenschutz für erfahrene Anwender nur auf Anmeldung	wird für die angemeldeten Betriebe bekannt gegeben
06.03.12, 10:00 Uhr	Analyse der Unernehmensfitness	Gasthof Gablenz, August-Bebel-Straße 69, 09366 Stollberg OT Gablenz
13.03.12, 19:30 Uhr	Fachinformationen zur Antragsstellung auf Direktzahlungen und Agrarförderung 2012 einschließlich Ernährungsnotfallvorsorge, Strahlenschutz	Kulturzentrum „Goldene Sonne“, Fürstenplatz 5, 08289 Schneeberg
15.03.12, 19:30 Uhr	Fachinformationen zur Antragsstellung auf Direktzahlungen und Agrarförderung 2012 einschließlich Ernährungsnotfallvorsorge, Strahlenschutz	„Deutsches Haus“, Annaberger Straße 98, 09474 Crottendorf
20.03.12, 19:30 Uhr	Fachinformationen zur Antragsstellung auf Direktzahlungen und Agrarförderung 2012 einschließlich Ernährungsnotfallvorsorge, Strahlenschutz	Gasthof Gablenz, August-Bebel-Straße 69, 09366 Stollberg OT Gablenz
22.03.12, 19:30 Uhr	Fachinformationen zur Antragsstellung auf Direktzahlungen und Agrarförderung 2012 einschließlich Ernährungsnotfallvorsorge, Strahlenschutz	Gasthof „Silberstraße“, Am Rathaus 1, 09432 Großbolbersdorf

Ansprechpartner:

Simone Heuser

Telefon: 037754 702-48

E-Mail: simone.heuser@smul.sachsen.de

Richtlinie AuW/2007

Flächenbezogene Agrarumweltmaßnahmen

UM-Maßnahmen S1, S2 und S3 in Wasserschutzgebieten

In Wasserschutzgebieten (WSG) nach § 48 Abs. 1 des Sächsischen Wassergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Oktober 2004 (SächsGVBl. S. 482), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juli 2007 (SächsGVBl. S. 310, 319) geändert wurde, ist eine Förderung von Schlägen mit den Maßnahmen nach **S1 und S2** der Richtlinie AuW, Teil A (UM) ausgeschlossen, wenn der Schlag in einem Feldblock mit einem WSG-Anteil über 40 % liegt.

Laut Ziffer 6.3.4 der RL AuW/2007, Teil A, (UM) ist die Förderung von Schlägen mit Maßnahme nach **S3** ausgeschlossen, wenn die „dauerhaft konservierende Bodenbearbeitung/Direktsaat“ in der einzelnen Wasserschutzgebietsverordnung (WSG-VO) vorgeschrieben ist oder vertraglich vereinbart wurde. Der Antragsteller hat wahrheitsgetreu anzugeben, ob entsprechende Auflagen nach WSG-VO bzw. vertragliche Vereinbarungen für den Schlag vorliegen oder nicht.

Hat ein Antragsteller einen Vertrag mit einem Wasserversorger abgeschlossen, so ist er verpflichtet, spätestens mit der Antragstellung 15.05. des laufenden Jahres diesen Vertrag in Kopie in der Außenstelle Zwönitz des LfULG einzureichen.

UM-Maßnahme A3 – Gültigkeit der CC-Verpflichtungen auf Ackerbrachen

Bei Ackerflächen, die befristet oder unbefristet aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen wurden, ist die Durchführung der in § 4 Abs. 2 DirektZahlVerpflV enthaltenen Verpflichtungen zur Instandhaltung der Flächen (Beseitigung des Aufwuchses durch Zerkleinern oder Mähen) in der **Schutzperiode vom 1. April bis 30. Juni** verboten, vgl. § 4 Abs. 3 DirektZahlVerpflV. Diese CC-Anforderung gilt auch bei Ackerflächen mit Förderung nach der RL AuW, Teil A (UM) grundsätzlich. Abweichungen hiervon können in den Maßnahmebeschreibungen der RL AuW/2007 bzw. in der naturschutzfachlichen Stellungnahme formuliert werden (vgl. § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 DirektZahlVerpflV). Dabei ist es unerheblich, wie die Landwirtschaftsfläche codiert wurde, d. h. die CC-Regelung nach § 4 DirektZahlVerpflV gilt für aus der Erzeugung genommene landwirtschaftliche Flächen (NC 591) und stillgelegte Flächen (NC 559 bei **A3**) gleichermaßen.

Mit der Anlage von Bracheflächen und Brachestreifen auf Ackerland sollen Lebensräume für Arten der offenen Feldflur geschaffen werden, insbesondere als Brut- und Nahrungshabitate. Die Beseitigung des Aufwuchses in der o. g. Schutzperiode würde das Maßnahmeziel gefährden und ist daher keine genehmigte Maßnahme im Sinne von § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 DirektZahlVerpflV.

Ansprechpartner:

Kerstin Tautenhahn

Telefon: 037754 702-40

E-Mail:

kerstin.tautenhahn@smul.sachsen.de

Eschentriebsterben in geförderten Erstaufforstungen

Das „neuartige Eschentriebsterben“ trifft an Eschen aller Altersstufen und an unterschiedlichen Standorten auf. Die auffälligen Triebsschäden, die diese Pilzerkrankung verursacht, sind gekennzeichnet durch kupferrötliche bis ockergelbliche Rindenverfärbungen ohne Schleimfluss. Unterhalb der abgestorbenen Rinde (im Querschnitt gut sichtbar) ist in den Trieben eine schwach bräunliche bis braunschwarze Holzverfärbung zu beobachten.

Auswirkungen des Eschentriebsterbens sind eine veränderte Verzweigungsstruktur in der Krone sowie buschartiger Pflanzenwuchs. Im fortgeschrittenem Stadium sterben ganze Kronenteile oder der Baum in seiner Gesamtheit ab. Der Krankheitsprozess verläuft bei Jungpflanzen schneller als bei Altbäumen. Die geschwächten Pflanzen werden meist noch von Folgepilzen über das abgestorbene Rindengewebe besiedelt, wodurch häufig Rindenrisse oder eingesenkte Rindenpartien („Rindenbrand“) entstehen. Sichere Schutzmaßnahmen gegen das Eschentriebsterben bestehen derzeit nicht.

Sollten die vorgenannten Symptome bei der Baumart Gemeine Esche auf den nach RL 93, RL 10 oder EL AuW/2007 Teil B geförderten Estaufforstungsflächen festgestellt werden, ist dies unverzüglich der Bewilligungsstelle in Pirna anzuzeigen.

Ansprechpartner:

Andreas Hüsni

Telefon: 03501 7996-12

E-Mail: andreas.huesni@smul.sachsen.de

Glenn Müller

Telefon: 03501 7996-62

E-Mail: glenn.mueller@smul.sachsen.de

Infodienst Landwirtschaft per E-Mail

Um die Landwirte in der Region möglichst schnell zu Förderung, Meldefristen und Veranstaltungen informieren zu können, versenden wir den Infodienst auch per E-Mail. Wenn Sie dieses Angebot nutzen möchten, teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse mit.

Ansprechpartner:

Erika Schnerrer

Telefon: 037754 702-11

E-Mail: erika.schnerrer@smul.sachsen.de

**Herausgeber:**

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden, www.smul.sachsen.de/lfulg

Redaktion:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Überregionaler Teil:

Präsidialabteilung/Öffentlichkeitsarbeit

Birgit Seeber, Telefon: +49 351 2612-9118, Telefax: +49 351 2612-9099, E-Mail: birgit.seeber@smul.sachsen.de

Regionalteil:

Außenstelle Zwönitz

Wiesenstraße 4, 08297 Zwönitz

Simone Heuser, Telefon: +49 37754 702-48, Telefax: +49 37754 702-24, E-Mail: zwoenitz.lfulg@smul.sachsen.de

Titelfoto:

Markus Thieme

Gestaltung und Satz:

Union Druckerei Dresden GmbH

Druck:

Union Druckerei Dresden GmbH

Redaktionsschluss:

25.11.2011

Gesamtauflagenhöhe:

8.600 Exemplare

Verteilerhinweis:

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinarbeit des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.